

einer Person ab. Die „Indach-Kollektoren“ haben einen vormontierten Eindeckrahmen und können so auch auf bestehenden Dächern installiert werden. Dazu startete der Hersteller erst 2013 mit einer dritten Produktgruppe: Dachelemente mit eingebaute Photovoltaik. Der Clou: Die „InDax“-Systeme werden direkt in die Dachhaut verbaut und ersetzen die Dachindeckung völlig. Das ist zwar teurer als aufgeschraubte PV-Module, sieht aber besser aus und ist zudem sturmsicherer. Eine eingebaute Hinterlüftung verhindert die Überhitzung in der Sommerzeit. In dieser neuen Produktgruppe habe das Unternehmen seine Erfahrungen aus dem Solarbereich nutzen können, so Schöffler, und die Verarbeiter seien dem neuen Vorstoß gefolgt. Heute bewertet Schöffler die Entscheidung positiv: „Obwohl wir mit den PV-Produkten erst seit einem Jahr im Markt sind, ist der Bereich so gewach-

sen, dass er sich inzwischen zum dritten Standbein von Bramac entwickelt hat.“

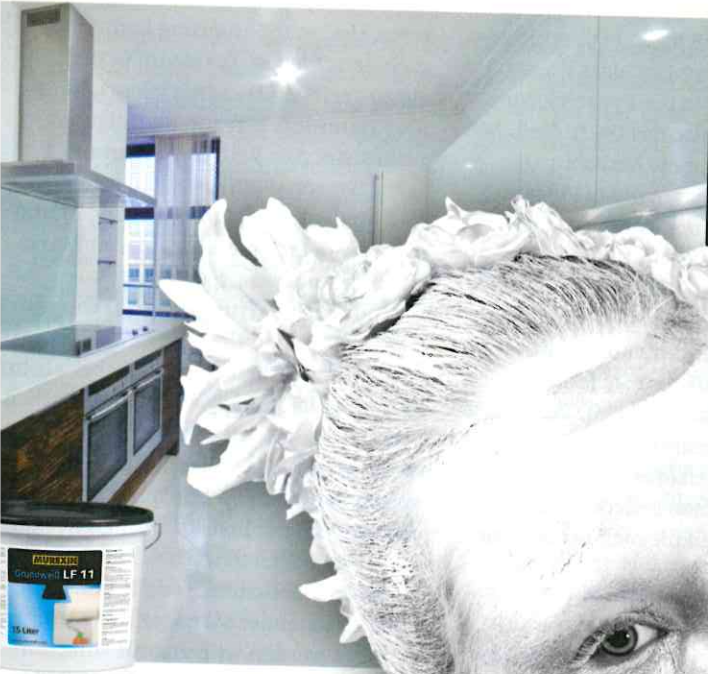
Für die Ewigkeit

Ein anderer namhafter heimischer Produzent stellt unter anderem die konkurrenzlose Haltbarkeit seines Produkts in den Mittelpunkt: Tondach Gleinstätten verweist mit seinem Slogan „Das Jahrhundertdach“ auf Dachziegel und damit auf einen Werkstoff, der sich in Jahrtausenden bewährt hat. Diese Dachmaterialien halten so lange wie kein anderes Produkt. Entsprechend ist auch die Garantie von Tondach Gleinstätten: 33 Jahre. Das hat natürlich seinen Preis. Die Kosten für Tondachziegel bewegen sich im Vergleich zu anderen Baustoffgruppen im oberen Segment. Das käme allerdings deutlich billiger als ein günstigerer Baustoff, der öfter ausgetauscht werden müsse, heißt es beim Hersteller. Und schließlich

kommt auch hier die Energieeffizienz ins Spiel: Eine Sanierung mit Tondachziegeln könne laut Herstellerangaben die Energiekosten um bis zu 20 Prozent senken.

Gegen Wind und Wetter

Eine besondere Herausforderung für alle Hersteller sind nicht nur Energiefragen, sondern auch die Wetterextreme, die sich wegen des Klimawandels jedes Jahr weiter verschärfen. Tatsächlich müssen alle Dachmaterialien heute genau vordefinierten Normen zur maximalen Schneelast, Windlast und zum Hageleinschlag entsprechen – die Details regeln einzelne Önormen wie etwa Önorm EN 1991-1-1-3, Önorm B 4000 oder die Önorm B3418, die nur die Ausführung der Schneeabrutschsicherung regelt. Auch ein Hagelschlagregister gibt es, das für jede Region in Österreich die genauen Widerstandswerte bei Hagel festlegt.



(s)er Tipp: Grundweiß LF 11
 Ingsmittelfreie weiße Spezialgrundierung
 Dispersionbasis mit gutem Deckvermö-
 Zur Verfestigung von sandenden und
 enden Untergründen und zur Schaffung
 3 gleichmäßig saugenden Untergrundes.
 wertiges Titandioxid deckt perfekt.
 urch kommt es zu Ersparnissen bei der
 ren Überarbeitung.



Im Grunde hält Farbe ganz einfach.

Weißer geht's nicht. Grundieren ist alles, wenn man auf ein tadelloses Äußeres Wert legt.

Wer Farbe sparen will, ohne auf perfekte Optik zu verzichten, wählt die weiße Spezialgrundierung mit gutem Deckvermögen. Und sieht dabei nicht nur besser aus, sondern erspart sich einen Arbeitsgang!

Mehr Infos unter murexin.com

MUREXIN. Das hält.



www.murexin.com